



## Mouse anti-Melanosome (HMB45) Cat. No.: BMS010 (16 ml gebrauchsfertig)

### Gebrauchsanweisung

#### Zweckbestimmung

Der Antikörper dient der Lokalisierung des melanocytären Differenzierungsantigens gp100 in Gewebeschnitten von Formalin fixiertem, Paraffin eingebettetem Gewebe. Zum Gebrauch als In vitro Diagnostikum.

#### Spezifikationen

<b>Spezifität:</b>	Anti-Human Melanosom
<b>Klon:</b>	HMB45
<b>Immunoglobulin Klasse:</b>	Maus IgG1 kappa
<b>Spezies-Reaktivität:</b>	human +, andere nicht getestet

#### Zusammenfassung und Erklärung

Metastasierende amelanotische Melanome können schwer zu diagnostizieren sein. Sie werden leicht mit schlecht differenzierten Karzinomen, Sarkomen und großzelligen Lymphomen verwechselt. Primäre Spindelzell-Melanome können auch mit Spindelzell-Karzinomen und verschiedenen Typen mesenchymaler Neoplasien verwechselt werden. In der Literatur ist HMB45 als melanocytäres Differenzierungs-Antigen gp100 beschrieben. Es wird von mit fetalen und neonatalen Melanozyten und verschiedenen Nävus-Zellen exprimiert, nicht aber von adulten Melanozyten oder intradermalen Nävi. Somit ist der Marker zur Detektion melanocytärer Tumoren geeignet. Andere Marker zur Diagnostik von Melanomen sind u.a.: S-100, Melan A / MART1, Tyrosinase und MITF.

#### Geliefertes Reagenz

Zellkulturüberstand in Pufferlösung mit Schutzprotein und Konservierungsstoff zur Stabilisierung im Format:

**Vorverdünnt:** 16 ml (Kat.Nr. BMS010)

#### Verdünnung des Primärantikörpers

entfällt

#### Lagerung und Handhabung

Der Antikörper sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne ihn weiter zu verdünnen.

Wenn Verdünnungen des Antikörpers erforderlich sind, sollten diese mit einem geeigneten Verdünnungspuffer (z.B. ZUC025 von Zytomed Systems) angesetzt werden. Der verdünnte Antikörper kann nach Gebrauch bei 2-8°C gelagert werden. Die Stabilität dieser angesetzten Arbeitslösung hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss durch geeignete Kontrollen überprüft werden.

Der gelieferte Antikörper ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum verwendbar. Der Antikörper darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen von zu erwartenden Färbeergebnis beobachtet werden, die vermutlich auf den Antikörper zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

#### Vorsichtsmaßnahmen

Anwendung durch geschultes Fachpersonal. Sicherheitsdatenblätter für das Fachpersonal sind auf Anfrage erhältlich. Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden. Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser.

Eine mikrobiologische Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte.

Zur Stabilisierung werden ProClin 300 und Natriumazid (NaN<sub>3</sub>) eingesetzt. Natriumazidanreicherungen können in Abflussrohren aus Blei und Kupfer zur Bildung von hoch explosiven Metall-Aziden führen. Um solche

Azidanreicherungen in Abflussrohren zu vermeiden, muss nach der Entsorgung mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf Anfrage ist das Sicherheitsdatenblatt für die Reinsubstanzen erhältlich.

### Färbeprotokoll

Beachten Sie bitte die unten stehenden Empfehlungen für den Antikörper. Berücksichtigen Sie bitte auch die Angaben für das Färbeprotokoll in der Packungsbeilage des von Ihnen verwendeten Detektionssystems.

<u>Parameter</u>	<u>Zytomed Systems Empfehlungen</u>
*Vorbehandlung	optional: Citratpuffer pH 6,0 (HIER = thermische Antigen-Demaskierung)
*Kontrollgewebe	Melanom
*Gebrauchsverdünnung	entfällt
*Inkubationszeit	60 Minuten

### Qualitätskontrolle

Das empfohlene Kontrollgewebe für diese Untersuchung ist ein Melanom. Wir empfehlen, bei jedem Färbelauf eine Positiv- und eine Negativkontrolle durchzuführen. Beachten Sie für generelle Qualitätskontrollmaßnahmen bitte auch die Packungsbeilage des Detektionssystems.

### Fehlersuche

Sollte eine unerwartete Färbung auftreten, so prüfen Sie bitte die Packungsbeilage des Detektionssystems auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

### Zu erwartende Resultate

Der Antikörper zeigt ein positives Ergebnis im Zytoplasma maligner Melanomzellen in Formalin-fixiertem, Paraffin-eingebettetem Gewebe. Die Interpretation der Färberegebnisse liegt in der Verantwortung des Anwenders. Jedes Experiment sollte durch eine medizinisch etablierte Methode oder durch ein diagnostisches Produkt verifiziert werden.

### Grenzen der Methode

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeerarbeitung und die Handhabung der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen (Nadji and Morales, 1983). Die endogene Peroxidase Aktivität, die Pseudoperoxidase Aktivität in Erythrozyten oder der endogene Biotingehalt können abhängig vom verwendeten Detektionssystem unspezifische Färbungen verursachen. Gewebe, welches das Hepatitis B Surface Antigen (HBsAg) enthält, kann bei Verwendung von Detektionssystemen mit HRP (Horse radish peroxidase/ Meerrettichperoxidase) falsch positive Ergebnisse verursachen (Omata et al, 1980).

Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen. Zytomed Systems garantiert, dass das Produkt bei korrekter Lagerung und Handhabung bis zum Ablauf des Haltbarkeitsdatums allen beschriebenen Anforderungen entspricht. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

### Leistungsdaten

Zytomed Systems hat Studien hinsichtlich der Leistung des Antikörpers in Kombination mit einem Standard-Detektionssystem durchgeführt. Das Produkt wurde als sensitiv und spezifisch hinsichtlich des nachzuweisenden Antigens beurteilt. Es wurde keine signifikante Kreuzreaktivität beobachtet.

### Literatur

Bruggen J, et al. Cancer Immunol Immunother 15:200-205, 1983  
Gown AM, et al. Am J Pathol 123:195-203, 1986  
Wick MR, et al. J Cutan Pathol 15:201-207, 1988  
Nadji M and Morales AR. Ann N.Y. Acad Sci 1983; 420:134-139  
Abrahamsen HN, et al. Cancer. 2004; 100:1683-91  
Baisden BL, et al. Am J Surg Pathol. 2000; 24:1140-6

DeLellis, R., et al. Semin Oncol 14:173-192, 1987  
Ordonez NG, et al. Am J Clin Pathol 90:385-390, 1988  
Yaziji H, Gown AM, Int J Surg Pathol, 11:11-15, 2003  
Omata M et al Am J Clin Pathol 1980; 73: 626-632  
Vaggelli L, et al. Tumori. 2000; 86:346-8



[www.zytomed-systems.de](http://www.zytomed-systems.de)

Zytomed Systems GmbH • Anhaltinerstraße 16 •  
14163 Berlin, Germany • Tel: (+49) 30-804 984 990

### Erklärungen zu den Symbolen auf dem Produktetikett

Die Symbole werden gemäß der ISO 15223-1 verwendet. Weitere Symbole auf dem Produktetikett können sein:



**RUO**

GSH07: Achtung

Nur für Forschungszwecke